



Stimmvolk bekräftigt konstruktive Schweizer Europapolitik

economisesuisse nimmt die deutliche Ablehnung der Kündigungsinitiative durch Volk und Stände mit Befriedigung zur Kenntnis. Das Abstimmungsresultat zeigt einmal mehr, dass die Stimmberechtigten hinter dem bilateralen Weg stehen und sich stabile Beziehungen zu den europäischen Nachbarn wünschen.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat economisesuisse landesweit eine engagierte Nein-Kampagne geführt, gemeinsam mit der breit abgestützten stark+vernetzt-Allianz. «Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es ein wichtiges Signal für die Wirtschaft, dass eine klare Mehrheit der Stimmbevölkerung weiterhin für den bilateralen Weg einsteht», erklärte Heinz Karrer nach seinem letzten Abstimmungskampf als Präsident des Wirtschaftsdachverbands. Nun gehe es darum, die konstruktive Europapolitik der Schweiz fortzusetzen.

Am Zug ist der Bundesrat, der nun zügig aufzeigen muss, wie die offenen Fragen bezüglich Lohnschutz, staatlichen Beihilfen und Unionsbürgerrichtlinie gelöst werden sollen. In diesen Bereichen müssen Lösungen auf den Tisch, die sowohl innen- wie aussenpolitisch tragfähig sind.